

Halbjahresfinanzbericht

2018/19

Carl Zeiss Meditec Gruppe



# Kennzahlen

(IFRS)

	6 Monate 2018/19		6 Monate 2017/18		6 Monate 2016/17	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
<b>Umsatz</b>	<b>667,2</b>	<b>100,0</b>	613,7	100,0	587,5	100,0
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>78,5</b>	<b>11,8</b>	80,0	13,0	69,9	11,9
<b>EBIT</b>	<b>110,4</b>	<b>16,5</b>	88,2	14,4	95,1	16,2
<b>Konzernergebnis<sup>1</sup></b>	<b>58,9</b>	<b>8,8</b>	56,3	9,2	63,8	10,9
<b>Gewinn je Aktie<sup>2</sup> (in €)</b>	<b>0,65</b>		0,63		0,76	
<b>Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>89,1</b>		34,4		16,5	
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-122,9</b>		-8,9		-20,1	
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>37,1</b>		-23,6		4,7	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.849,1</b>	<b>100,0</b>	1.603,2	100,0	1.622,9	100,0
<b>Sachanlagen</b>	<b>116,1</b>	<b>6,3</b>	55,7	3,5	64,5	4,0
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.329,0</b>	<b>71,9</b>	1.281,8	80,0	1.251,2	77,1
<b>Nettoliquidität<sup>3</sup></b>	<b>581,3</b>	<b>31,4</b>	589,9	36,8	637,6	39,3
<b>Mitarbeiter am Bilanzstichtag (31. März)</b>	<b>3.179</b>		3.006		2.937	

<sup>1</sup> Vor Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter

<sup>2</sup> Gewinn/(Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht

<sup>3</sup> Zahlungsmittel und -äquivalente zuzüglich Forderungen gegen das/Verbindlichkeiten gegenüber dem Treasury der Carl Zeiss AG



Weitere Informationen unter:  
[www.zeiss.de/meditec-ag/ir](http://www.zeiss.de/meditec-ag/ir)

# Inhalt

<b>Kennzahlen</b>	<b>2</b>
<b>Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss</b>	<b>4</b>
Konzernstruktur	4
Ertragslage	4
Finanzlage	8
Vermögenslage	10
Auftragsbestand	11
Chancen- und Risikobericht	11
Vorgänge von besonderer Bedeutung	11
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	12
Forschung und Entwicklung	12
Ausblick	13
<b>Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)</b>	<b>14</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)</b>	<b>14</b>
<b>Konzern-Bilanz (IFRS)</b>	<b>15</b>
<b>Konzern-Eigenkapitalveränderungs- rechnung (IFRS)</b>	<b>16</b>
<b>Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)</b>	<b>17</b>
<b>Konzernanhang zum Zwischenabschluss</b>	<b>18</b>
Allgemeine Angaben	18
Käufe und Verkäufe von Geschäftsbetrieben	21
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Angaben zum beizulegenden Zeitwert	23
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)</b>	<b>25</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>27</b>
<b>Impressum/Disclaimer</b>	<b>27</b>

# Konzernlagebericht zum Zwischenabschluss

## KONZERNSTRUKTUR

Die Carl Zeiss Meditec Gruppe (im Folgenden: die Gruppe, das Unternehmen) ist ein global agierendes Unternehmen mit Sitz in Jena, Deutschland, und weiteren Tochtergesellschaften in und außerhalb von Deutschland. Die Carl Zeiss Meditec AG ist die Konzernobergesellschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe. Sie gehört zu den im TecDax gelisteten 30 größten Technologie-Werten in Deutschland. Im Dezember 2018 wurde die Carl Zeiss Meditec AG zusätzlich in den MDax der Deutschen Börse aufgenommen.

Im Hinblick auf den Konsolidierungskreis und die Struktur des Konzernabschlusses haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 folgende Änderungen ergeben: Am 22. Oktober 2018 hat Carl Zeiss Meditec einen Vertrag zum Erwerb von IanTECH, Inc., mit Sitz in Reno, Nevada, USA, einem Unternehmen im Privatbesitz, das auf Verbrauchsmaterialien für die Kataraktchirurgie spezialisiert ist, unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 14. Dezember 2018 abgeschlossen. Gleichzeitig erfolgte die Umfirmierung der IanTECH, Inc. in die Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc. Die Carl Zeiss Meditec Cataract Technology, Inc. wird in die strategische Geschäftseinheit Ophthalmic Devices integriert. Mit der Akquisition hat die Carl Zeiss Meditec Gruppe einen wichtigen strategischen Schritt getätigt, um ihre technologische Position in der Kataraktchirurgie zu stärken.

## ERTRAGSLAGE

### Darstellung der Ertragslage

#### Zusammenfassung wesentlicher Größen der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €, falls nicht anders angegeben

	6 Monate 2018/19	6 Monate 2017/18	Veränderung
Umsatzerlöse	667,2	613,7	+8,7 %
Bruttomarge	55,9 %	54,6 %	+1,3-Pkt.
EBITDA	133,3	101,3	+31,5 %
EBITDA-Marge	20,0 %	16,5 %	+3,5 %-Pkt.
EBIT	110,4	88,2	+25,1 %
EBIT-Marge	16,5 %	14,4 %	+2,1 %-Pkt.
Ergebnis vor Ertragsteuern	88,0	83,9	+4,9 %
Steuerquote	33,1 %	32,9 %	+0,2 %-Pkt.
Konzernergebnis nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	58,1	56,0	+3,7 %
Gewinn je Aktie nach Anteilen nicht-beherrschender Gesellschafter	0,65 €	0,63 €	+3,7 %

### Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 steigerte die Carl Zeiss Meditec Gruppe ihren Umsatz um 8,7 % auf 667,2 Mio. € (Vorjahr: 613,7 Mio. €). Das währungsbereinigte Wachstum belief sich auf 6,8 %. Sowohl die strategische Geschäftseinheit (SBU) Ophthalmic Devices als auch die SBU Microsurgery trugen mit Umsatzsteigerungen zum Gesamtwachstum bei. Regional betrachtet verzeichnete insbesondere die Region Europa/Mittlerer Osten/Afrika (EMEA) deutliche Wachstumsbeiträge. Aber auch das Geschäft in der Region Asien/Pazifischer Raum (APAC) konnte weiter zulegen.

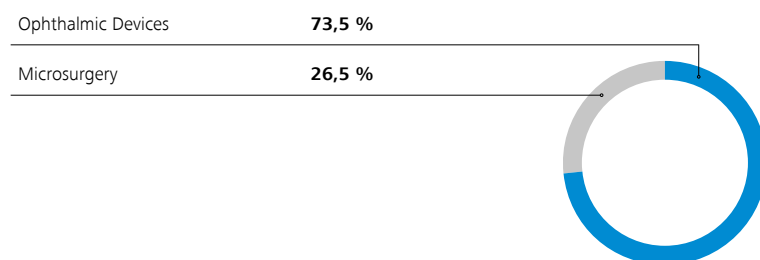
**Konzernumsatz** in Mio. €/Wachstum in % nach 6 Monaten des jeweiligen Geschäftsjahres



### Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Der Umsatzbeitrag der strategischen Geschäftseinheit Ophthalmic Devices lag nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 bei 73,5 % (Vorjahr: 73,2 %). Die strategische Geschäftseinheit Microsurgery steuerte im gleichen Zeitraum 26,5 % (Vorjahr: 26,8 %) zum Konzernumsatz bei.

**Anteil der strategischen Geschäftseinheiten am Konzernumsatz** nach 6 Monaten 2018/19



Die strategische Geschäftseinheit Ophthalmic Devices erhöhte den Umsatz innerhalb der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 um 9,2 % (währungsbereinigt: 7,4 %) auf 490,7 Mio. € (Vorjahr: 449,3 Mio. €). Zu diesem Anstieg trugen primär die Refraktiven Lasersysteme sowie eine gute Nachfrage im Bereich der Chirurgischen Ophthalmologie bei.

In der SBU Microsurgery stieg der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 7,4 % (währungsbereinigt: 5,2 %) auf 176,5 Mio. € an (Vorjahr: 164,4 Mio. €). Insbesondere die Umsätze mit dem Visualisierungssystem KINEVO® 900 in der Neurochirurgie entwickelten sich weiterhin erfreulich.

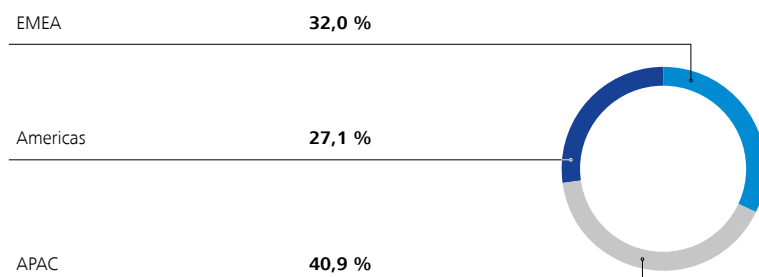
### Konzernumsatz nach strategischen Geschäftseinheiten

Umsatz nach SBU	6 Monate 2018/19	6 Monate 2017/18	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungsbereinigt
Ophthalmic Devices	490,7	449,3	+9,2	+7,4
Microsurgery	176,5	164,4	+7,4	+5,2
<b>Carl Zeiss Meditec Gruppe</b>	<b>667,2</b>	<b>613,7</b>	<b>+8,7</b>	<b>+6,8</b>

### Konzernumsatz nach Regionen

Der Carl Zeiss Meditec Konzern verfügt über eine weltweit ausgeglichene Geschäftsaktivität. Innerhalb der ersten sechs Monate 2018/19 entfielen 32,0 % (Vorjahr: 31,4 %) des Konzernumsatzes auf die Region EMEA. Die Region Americas machte 27,1 % (Vorjahr: 29,6 %) des Gesamtumsatzes im Konzern aus. Die Region APAC steuerte – insbesondere durch ein starkes Wachstum in China – nunmehr 40,9 % (Vorjahr: 39,0 %) zum Konzernumsatz bei.

**Anteil der Regionen am Konzernumsatz** nach 6 Monaten 2018/19



In der Region EMEA stieg der Umsatz um 10,7 % (wechsellkursbereinigt: 11,6 %) auf 213,7 Mio. € (Vorjahr: 193,0 Mio. €). Dazu trug eine stabile Entwicklung in den Kernmärkten wie Deutschland, Frankreich und Spanien bei.

Der Umsatz in der Region Americas lag trotz Rückenwind aus der Währungsentwicklung leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums (-0,4 %) und belief sich auf 180,9 Mio. € (Vorjahr 181,6 Mio. €). Wechselkursbereinigt lag der Umsatz um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Im den ersten sechs Monaten des Vorjahres hatten Neuprodukt-einführungen in der Diagnostik und Mikrochirurgie die Entwicklung deutlich begünstigt und zu einer hohen Vergleichsbasis für das laufende Geschäftsjahr geführt.

Die Region APAC lieferte mit einem Umsatzplus von 14,0 % (wechsellkursbereinigt: 12,3 %) den stärksten Wachstumsbeitrag. Die Region steigerte ihrem Umsatz auf 272,6 Mio. € von 239,1 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Die größten Wachstumsbeiträge kamen hierbei erneut aus China aber auch aus Südkorea.

**Konzernumsatz nach Regionen**

Umsatz nach Regionen	6 Monate 2018/19	6 Monate 2017/18	Veränderung in %	
	Mio. €	Mio. €		währungsbereinigt
EMEA	213,7	193,0	+10,7 %	+11,6 %
Americas	180,9	181,6	-0,4 %	-5,0 %
APAC	272,6	239,1	+14,0 %	+12,3 %
<b>Carl Zeiss Meditec Gruppe</b>	<b>667,2</b>	<b>613,7</b>	<b>+8,7 %</b>	<b>+6,8 %</b>

**Bruttoergebnis vom Umsatz**

Nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2018/19 erhöhte sich das Bruttoergebnis vom Umsatz von 335,3 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 373,0 Mio. €. Die Bruttomarge verbesserte sich, insbesondere aufgrund eines günstigen Produktmix mit gestiegenem Anteil wiederkehrender Umsätze, im Berichtszeitraum auf 55,9 % (Vorjahr: 54,6 %).

## Funktionskosten

Die Funktionskosten beliefen sich für den Berichtszeitraum auf 262,6 Mio. € (Vorjahr: 247,0 Mio. €) und erhöhten sich damit um 6,3 %. Aufgrund eines effektiven Kostenmanagements hat sich der Anteil der Funktionskosten bezogen auf den Konzernumsatz im laufenden Geschäftsjahr nach den ersten sechs Monaten auf 39,4 % verringert (Vorjahr: 40,3 %).

- » **Vertriebs- und Marketingkosten:** Die Aufwendungen für Vertrieb und Marketing beliefen sich im ersten Halbjahr 2018/19 auf 156,1 Mio. € (Vorjahr: 142,4 Mio. €). Der Anteil der Aufwendungen bezogen auf den Gesamtumsatz der Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr weitestgehend konstant geblieben. Er lag bei 23,4 % (Vorjahr: 23,2 %).
- » **Allgemeine Verwaltungskosten:** Die allgemeinen Verwaltungskosten betragen nach den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 28,0 Mio. € (Vorjahr: 24,6 Mio. €). Damit machten die allgemeinen Verwaltungskosten 4,2 % des Gesamtumsatzes aus. Die Quote blieb damit im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant (Vorjahr: 4,0 %).
- » **Forschungs- und Entwicklungskosten:** Die Carl Zeiss Meditec Gruppe investiert zur Weiterentwicklung des Produktportfolios und zur Sicherung ihrer Wettbewerbsfähigkeit sowie weiteren Wachstums kontinuierlich in den Bereich Forschung und Entwicklung (F&E). Mit 11,8 % bezogen auf den Konzernumsatz und 78,5 Mio. € lagen die F&E-Aufwendungen im Berichtszeitraum unterhalb des Vorjahres (80,0 Mio. €). Im Vorjahreszeitraum hatte die F&E-Quote noch bei 13,0 % gelegen.

## Ergebnisentwicklung

Als eine zentrale Ertragskennziffer wird innerhalb der Carl Zeiss Meditec Gruppe das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT = operatives Ergebnis) verwendet. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe steigerte das EBIT nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 deutlich auf 110,4 Mio. € (Vorjahr: 88,2 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 16,5 % (Vorjahr: 14,4 %).

Im EBIT waren im ersten Halbjahr 2017/18 Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA), im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14 in Höhe von -1,7 Mio. € enthalten. Eine um diese Effekte bereinigte EBIT-Marge hätte 16,8 % (Vorjahr: 14,7 %) betragen.

### Übersicht im EBIT enthaltener Effekte aus Kaufpreisallokation und Restrukturierung/Reorganisation

	6 Monate 2018/19	6 Monate 2017/18	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
<b>EBIT</b>	110,4	88,2	+25,1
Akquisitionsbezogene Effekte <sup>1</sup>	-1,7	-1,8	-2,5
Restrukturierung/Reorganisation	0,0	0,0	0,0
<b>Summe Effekte aus Akquisitionen und Restrukturierung/ Reorganisation</b>	-1,7	-1,8	-2,5

<sup>1</sup> Es entstanden Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus den Kaufpreisallokationen (PPA), im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Akquisition von Aaren Scientific, Inc. im Geschäftsjahr 2013/14.

Sowohl die SBU Ophthalmic Devices als auch die SBU Microsurgery konnten ihre Profitabilität innerhalb der ersten sechs Monate 2018/19 im Vergleich zum Vorjahr steigern. Impulsgeber waren unter anderem ein günstiges Währungsumfeld und ein verbesserter Produktmix mit einem höheren Anteil wiederkehrender Umsätze sowie ein effektives Kostenmanagement.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich in den ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres auf 133,3 Mio. € (Vorjahr: 101,3 Mio. €). Die EBITDA-Marge belief sich auf 20,0 % (Vorjahr: 16,5 %).

Das Finanzergebnis entwickelte sich, insbesondere aufgrund eines negativen Währungsergebnisses von -18,8 Mio. € (Vorjahr: -5,7 Mio. €), rückläufig.

Die Steuerquote belief sich für den Berichtszeitraum auf 31,1 % (Vorjahr: 32,9 %). Generell wird von einer durchschnittlichen jährlichen Steuerquote leicht über 30 % ausgegangen.

Das auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Konzernergebnis belief sich für das erste Halbjahr 2018/19 auf 58,1 Mio. € und stieg damit zur Vergleichsbasis im Vorjahr um 3,7 % an (Vorjahr: 56,0 Mio. €). Auf die Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter entfielen knapp 0,8 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €). Für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018/19 beläuft sich der unverwässerte Gewinn je Aktie des Mutterunternehmens auf 0,65 € (Vorjahr: 0,63 €).

## FINANZLAGE

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung der Carl Zeiss Meditec Gruppe zeigt die Herkunft und Verwendung der Zahlungsströme innerhalb eines Geschäftsjahres. Dabei wird zwischen dem Cashflow aus operativer Tätigkeit sowie der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

In der Kapitalflussrechnung werden die Veränderungen einzelner Posten der Ertragsrechnung und der Bilanz erfasst. Im Gegensatz dazu ist die Konzernbilanz eine auf den Stichtag 31. März 2019 bezogene Darstellung. Deshalb können die Aussagen in der Analyse der Finanzlage von der Darstellung der Vermögenslage auf Basis der Konzernbilanz abweichen.



**Zusammenfassung wesentlicher Größen der Kapitalflussrechnung** in Mio. €

■ 6 Monate 2018/19 ■ 6 Monate 2017/18



Der **Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit** belief sich für den Berichtszeitraum auf 89,1 Mio. € (Vorjahr: 34,4 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelzufluss im Vergleich zum Vorjahr resultierte unter anderem aus dem Abbau von Forderungen im Berichtszeitraum, dem ein Aufbau im Vorjahr gegenüberstand. Des Weiteren kam es nach sechs Monaten 2018/19 zu einem leichten Aufbau von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, während diese im Vorjahreszeitraum reduziert wurden.

Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** betrug im Berichtszeitraum -122,9 Mio. € (Vorjahr: -8,9 Mio. €). Der höhere Zahlungsmittelabfluss innerhalb der ersten sechs Monate 2018/19 resultierte vornehmlich aus dem Erwerb von IanTECH, Inc.

Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** belief sich für das erste Halbjahr 2018/19 auf 37,1 Mio. € (Vorjahr: -23,6 Mio. €). Der Zahlungsmittelzufluss im Vergleich zum Vorjahr ist vornehmlich auf die Abnahme von Forderungen aus Finanzausgleich in Folge des Erwerbs von IanTECH, Inc. zurückzuführen. Im ersten Halbjahr 2018/19 kam es außerdem zu einem Zahlungsmittelabfluss im Zuge der Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG im Anschluss an die Hauptversammlung am 19. März 2019.

**Kennzahlen zur Finanzlage**

Kennzahl	Definition	31.3.2019	30.9.2018	Veränderung
		Mio. €	Mio. €	in %
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10,4	6,7	+56,2
<b>Nettobestand an liquiden Mitteln (Net Cash)</b>	Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten + Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	581,3	670,0	-13,2
<b>Net Working Capital</b>	Kurzfristige Vermögenswerte inklusive Geldanlagen ./. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ./. Forderungen gegen das Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG ./. Kurzfristige Schulden exkl. Verbindlichkeiten gegenüber dem Konzern-Treasury der Carl Zeiss AG	305,0	300,9	+1,4
<b>Working Capital</b>	Kurzfristige Vermögenswerte ./. Kurzfristige Schulden	886,3	970,9	-8,7

Kennzahl	Definition	6 Monate 2018/19	6 Monate 2017/18	Veränderung
		1,00 €	0,38 €	+ > 100 %
<b>Cashflow je Aktie</b>	Operativer Cashflow	1,00 €	0,38 €	+ > 100 %
<b>Capex-Quote</b>	Investitionen (Cash) in das Sachanlagevermögen Konzernumsatz	1,5 %	1,1 %	+0,4 %-Punkte

## VERMÖGENSLAGE

### Darstellung der Vermögenslage

Zum 31. März 2019 belief sich die Bilanzsumme auf 1.849,1 Mio. € (30. September 2018: 1.662,1 Mio. €).

#### Bilanzstruktur – Aktiva in Mio. €

■ Kurzfristige Vermögenswerte ■ Langfristige Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) ■ Geschäfts- oder Firmenwert



Die langfristigen Vermögenswerte haben sich von 411,0 Mio. € am 30. September 2018 auf 677,4 Mio. € am 31. März 2019 erhöht. Im Wesentlichen ist dies auf einen Anstieg des Goodwill in Folge des Erwerbs von lanTECH, Inc. zurückzuführen. Zudem erhöhten sich die Sachanlagen zum 31. März 2019 im Vergleich zum 30. September 2018 durch den vorzeitig angewendeten Standard IFRS 16 (Leasingverhältnisse).

Die kurzfristigen Vermögenswerten beliefen sich auf 1.171,7 Mio. € (30. September 2017: 1.251,1 Mio. €).

#### Bilanzstruktur – Passiva in Mio. €

■ Eigenkapital ■ Langfristige Schulden ■ Kurzfristige Schulden



Das in der Bilanz des Carl Zeiss Meditec Konzerns ausgewiesene Eigenkapital ist von 1.314,6 Mio. € zum 30. September 2018 auf 1.329,0 € zum 31. März 2019 leicht angestiegen. Die Eigenkapitalquote liegt bei 71,9 % (30. September 2018: 79,1 %) und damit weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich zum 31. März 2019 auf 234,7 Mio. € (30. September 2018: 67,2 Mio. €) im Wesentlichen durch den Anstieg der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten in Folge des Erwerbs von lanTECH, Inc. sowie der langfristigen Leasingverbindlichkeiten im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 (Leasingverhältnisse).

Am 31. März 2019 betragen die kurzfristigen Schulden 285,4 Mio. € (30. September 2017: 280,2 Mio. €).

**Kennzahlen zur Vermögenslage**

Kennzahl	Definition	31.3.2019	31.9.2018	Veränderung
		in %	in %	%-Punkte
<b>Eigenkapitalquote</b>	Eigenkapital (inklusive Minderheitenanteil)	71,9	79,1	-7,2
	Bilanzsumme			
<b>Vorräte in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz</b>	Vorräte (netto)	20,7	19,4	+1,3
	Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt			
<b>Forderungen in % vom rollierenden 12-Monatsumsatz</b>	Forderungen aus LuL zum Stichtag (inklusive langfristiger Forderungen)	22,1	23,3	-1,2
	Rollierender Umsatz der letzten zwölf Monate zum Berichtszeitpunkt			

**AUFTRAGSBESTAND**

Der Auftragsbestand der Carl Zeiss Meditec Gruppe belief sich zum 31. März 2019 auf 151,8 Mio. € (30. September 2018: 152,9 €).

**CHANCEN- UND RISIKOBERICHT**

Die Betrachtung von unternehmerischen Chancen und Risiken sowie der bewusste Umgang mit unternehmerischer Unsicherheit sind ein wichtiger Teil der Corporate Governance der Carl Zeiss Meditec AG.

Das Risikomanagement der Carl Zeiss Meditec Gruppe ist integraler Bestandteil der Unternehmensführung und basiert auf den folgenden beiden wesentlichen Komponenten: Risiko-Reporting-System und Internes Kontrollsystem.

Die Chancen- und Risikosituation der Carl Zeiss Meditec Gruppe hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017/18 nicht wesentlich verändert. Für eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements sowie der Chancen- und Risikolage wird daher an dieser Stelle auf die Seiten 60 bis 67 des Geschäftsberichts 2017/18 der Carl Zeiss Meditec Gruppe verwiesen.

**VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG**

Sonstige Vorgänge von besonderer Bedeutung sind im ersten Halbjahr 2018/19 nicht eingetreten. Nach Ablauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Carl Zeiss Meditec Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind. Der Geschäftsverlauf zu Beginn des dritten Quartals 2018/19 bestätigt die im nachfolgenden Kapitel „Prognosebericht“ getroffenen Aussagen.

## MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Die Grundlage für den langfristigen Erfolg der ZEISS Gruppe sind hochqualifizierte, engagierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zum 31. März 2019 waren in der Carl Zeiss Meditec Gruppe weltweit 3.179 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. September 2018: 3.048) beschäftigt.

## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

### Ziele und Ausrichtung der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Innovationen sind ein wesentlicher Treiber für zukünftiges Wachstum. Deshalb kommt der Forschung und Entwicklung in der Carl Zeiss Meditec Gruppe traditionell eine entscheidende Rolle zu.

Das Unternehmen hat den Anspruch, das Produktportfolio stetig zu erweitern und bereits im Markt befindliche Produkte zu verbessern. Im Vordergrund steht dabei, die Arbeitsabläufe des Kunden durch integrierte Lösungen effizienter zu gestalten und eine Verbesserung der klinischen Ergebnisse zu erreichen. Zentraler Bestandteil der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dabei eine enge Zusammenarbeit mit den Kunden bereits im frühen Stadium der Produktentwicklung.

Eine umfassende Darstellung der Forschungs- und Entwicklungsarbeit ist dem Geschäftsbericht 2017/18 auf den Seiten 47 bis 50 zu entnehmen.

Mit 11,8 % bezogen auf den Konzernumsatz und 78,5 Mio. € lagen die F&E-Aufwendungen nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018/19 unterhalb des Vorjahres (80,0 Mio. €). Zum 31. März 2019 waren im Bereich Forschung und Entwicklung 17,0 % (31. März 2018: 16,6 %) der gesamten Belegschaft der Carl Zeiss Meditec Gruppe tätig.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres konnten erneut eine Reihe von Meilensteinen erreicht und Innovationen in den Markt eingeführt werden.

Im Bereich der refraktiven Chirurgie erhielt das Unternehmen Anfang Oktober 2018 die FDA-Zulassung für das Laserkorrekturverfahren ReLex® SMILE zur Behandlung von Patienten mit astigmatischer Myopie. Diese minimalinvasive Behandlung erlaubt einen schonenderen Eingriff im Bereich der Laser-Sehschärfekorrektur. Zudem ermöglicht die erweiterte Zulassung dem Unternehmen, einen erweiterten Patientenkreis zu behandeln.

Im Oktober 2018 wurde außerdem mit der Akquisition des US-Unternehmens IanTECH, Inc. die Technologie-Basis im Bereich der Kataraktchirurgie verbreitert und das Portfolio an Verbrauchsmaterialien weiter gestärkt.

Während der AAO-HNS/F (American Academy of Otolaryngology–Head and Neck Surgery/Foundation) Jahrestagung in Atlanta, USA, im Oktober 2018 stellte das Unternehmen mit dem TIVATO® 700 und dem EXTARO® 300 neue Lösungen für die Hals-Nasen-Ohren-Chirurgie (HNO-Chirurgie) vor. Dabei umfasst die workflow-optimierte Visualisierung TIVATO® 700 Fluoreszenzoptionen für die Beurteilung der Gefäßdurchgängigkeit und andere Applikationen. Des Weiteren können im Operationssaal alle Schritte in hoher Bildqualität mit der integrierten 4K-Kameratechnologie sichtbar gemacht werden.

Das EXTARO® 300 bietet im HNO-Bereich neue Funktionalitäten bzw. Visualisierungs-Modi, welche den Chirurgen helfen, Situationen sicher zu beurteilen, ohne wertvolle Informationen zu verlieren, die durch Reflexionen oder geringen Farbkontrast überdeckt werden könnten. Darüber hinaus unterstützt das EXTARO® 300 ein integriertes digitales Datenmanagement, das die klinische Falldokumentation unterstützt.

Anlässlich des Jahreskongresses der American Academy of Ophthalmology (AAO) in Chicago, USA im Oktober 2018 gab das Unternehmen die Markteinführung der Lizenz Total Keratometry (TK®) für den IOLMaster® 700 bekannt. Diese Funktion bietet Kataraktchirurgen die Möglichkeit, durch präzise Messungen der Hornhautrückfläche die Ergebnisse von Kataraktoperationen zu verbessern.

## AUSBLICK

Die im folgenden Kapitel getroffenen Aussagen bestätigen die im Geschäftsbericht 2017/18 getroffenen Aussagen zu den makroökonomischen Rahmenbedingungen, der zukünftigen Entwicklung der Medizintechnikbranche und der Carl Zeiss Meditec Gruppe. Die detaillierten Aussagen entnehmen Sie bitte den Seiten 70 bis 73 des Geschäftsberichts 2017/18.

Im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres entwickelte sich der Umsatz in der strategischen Geschäftseinheit Ophthalmic Devices weiterhin positiv. Wir sind unverändert zuversichtlich, im Geschäftsjahr 2018/19 mindestens im gleichen Maße wie der zugrunde liegende Markt zu wachsen. Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen entspricht dies einem Wachstum im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich. Die EBIT-Marge dürfte dabei leicht unterhalb des Konzerndurchschnitts liegen.

Auch die SBU Microsurgery konnte weiteres Umsatzwachstum erzielen. Für die Zukunft erwarten wir in der SBU Microsurgery weiterhin signifikante Ergebnisbeiträge. Wir sind optimistisch, im kommenden Geschäftsjahr stärker als der zugrunde liegende Markt zu wachsen. Aus heutiger Sicht und ohne Berücksichtigung von Währungseinflüssen wird das für das Geschäftsjahr 2018/19 erwartete Wachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich liegen. Die EBIT-Marge sollte auch weiterhin deutlich oberhalb des Konzerndurchschnitts liegen.

Die Unternehmensleitung konkretisiert die Prognose für das Geschäftsjahr 2018/19. So wird aktuell ein Konzernumsatz innerhalb einer Bandbreite von 1.350 Mio. € – 1.420 Mio. € erwartet. Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung passt das Management die Erwartungen für das laufende Geschäftsjahr 2018/19 an und rechnen mit einer EBIT- Marge von 15,0 % bis 17,5 %.

Die Prognose zur mittelfristigen Entwicklung der EBIT-Marge werden wird das Management im Rahmen der Veröffentlichung der Geschäftsjahresergebnisse 2018/19 unter Berücksichtigung der geplanten strategischen Investitionen in Forschung und Entwicklung erneut überprüfen.

Sollten sich im Laufe des zweiten Halbjahres 2018/19 deutliche Änderungen des derzeit prognostizierten wirtschaftlichen Umfelds ergeben und in der Folge die Notwendigkeit zur Anpassung der hier aus heutiger Sicht getroffenen Aussagen zur Geschäftsentwicklung bestehen, werden wir diese zeitnah veröffentlichen und dabei die Erwartungen präzisieren.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

	2. Quartal 2018/19	2. Quartal 2017/18	2018/19	2017/18
	1.1.19 bis 31.3.19	1.1.18 bis 31.3.18	1.10.18 bis 31.3.19	1.10.17 bis 31.3.18
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>343.542</b>	<b>318.953</b>	<b>667.183</b>	<b>613.699</b>
Umsatzkosten	(148.139)	(146.624)	(294.214)	(278.424)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>195.403</b>	<b>172.329</b>	<b>372.969</b>	<b>335.275</b>
Vertriebs- und Marketingkosten	(78.162)	(71.061)	(156.115)	(142.424)
Allgemeine Verwaltungskosten	(14.156)	(12.101)	(27.990)	(24.617)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(40.802)	(39.803)	(78.508)	(80.006)
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	15
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Amortisationen	75.640	55.950	133.257	101.319
Abschreibungen und Amortisationen	(13.357)	(6.586)	(22.901)	(13.076)
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>62.283</b>	<b>49.364</b>	<b>110.356</b>	<b>88.243</b>
Zinserträge	331	157	694	379
Zinsaufwendungen	(3.449)	(630)	(3.912)	(1.216)
Zinssaldo leistungsorientierter Pensionspläne	(148)	(158)	(275)	(302)
Kursgewinne/ (Kursverluste), netto	(12.354)	(3.171)	(18.822)	(5.709)
Sonstiges Finanzergebnis	-	(40)	4	2.550
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>46.663</b>	<b>45.522</b>	<b>88.045</b>	<b>83.945</b>
Ertragsteuern	(16.108)	(17.276)	(29.128)	(27.652)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>30.555</b>	<b>28.246</b>	<b>58.917</b>	<b>56.293</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	29.390	27.572	58.078	56.031
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.165	674	839	262
<b>Gewinn/ (Verlust) je Aktie, der den Aktionären des Mutterunternehmens im Geschäftsjahr zusteht (in €):</b>				
<b>- Unverwässert/ verwässert</b>	<b>0,33</b>	<b>0,31</b>	<b>0,65</b>	<b>0,63</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)

vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

	2. Quartal 2018/19	2. Quartal 2017/18	2018/19	2017/18
	1.1.19 bis 31.3.19	1.1.18 bis 31.3.18	1.10.18 bis 31.3.19	1.10.17 bis 31.3.18
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Konzernergebnis</b>	<b>30.555</b>	<b>28.246</b>	<b>58.917</b>	<b>56.293</b>
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	7.676	(3.312)	12.280	(7.341)
<b>Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend möglicherweise ins Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>7.676</b>	<b>(3.312)</b>	<b>12.280</b>	<b>(7.341)</b>
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	(5.611)	(2.648)	(9.207)	(3.674)
<b>Summe der Gewinne/ (Verluste), die anschließend nicht ins Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>(5.611)</b>	<b>(2.648)</b>	<b>(9.207)</b>	<b>(3.674)</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>2.065</b>	<b>(5.960)</b>	<b>3.073</b>	<b>(11.015)</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>32.620</b>	<b>22.286</b>	<b>61.990</b>	<b>45.278</b>
davon entfallen auf:				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	31.198	20.867	60.069	44.671
Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	1.422	1.419	1.921	607

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzern-Bilanz (IFRS)

zum 31. März 2019

	31.3.2019	30.9.2018
	Tsd. €	Tsd. €
<b>AKTIVA</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwert	388.716	185.638
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	82.805	74.087
Sachanlagen	116.081	62.632
Sonstige Ausleihungen	89	135
Beteiligungen	122	122
Latente Ertragsteuern	77.555	74.249
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.484	9.155
Sonstige langfristige Vermögenswerte	3.565	4.978
	<b>677.417</b>	<b>410.996</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	270.709	248.092
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	173.755	192.330
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	107.068	96.503
Forderungen aus Finanzausgleich	572.444	665.003
Steuererstattungsansprüche	8.257	3.611
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	9.298	19.320
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	19.725	19.519
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.430	6.678
	<b>1.171.686</b>	<b>1.251.056</b>
	<b>1.849.103</b>	<b>1.662.052</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	89.441	89.441
Kapitalrücklage	620.137	620.137
Gewinnrücklagen	642.995	632.486
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	(46.609)	(48.600)
<b>Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter</b>	<b>1.305.964</b>	<b>1.293.463</b>
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	23.077	21.170
	<b>1.329.041</b>	<b>1.314.634</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	59.090	42.079
Andere langfristige Rückstellungen	6.903	6.849
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	107.335	-
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	51.372	7.321
Sonstige langfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	5.078	5.755
Latente Ertragsteuern	4.933	5.234
	<b>234.711</b>	<b>67.238</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Rückstellungen	22.823	21.137
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	78.674	84.470
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	24.535	15.710
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	9.045	3.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75.342	67.425
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	30.324	34.012
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	1.526	1.661
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	9.216	12.909
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	33.866	39.327
	<b>285.351</b>	<b>280.180</b>
	<b>1.849.103</b>	<b>1.662.052</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses

# Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	Eigenkapital ohne Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Ausgleichs- posten für Anteile nicht-beherr- schender Gesellschafter	Eigenkapital
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
<b>Stand am 1.10.2017</b>	<b>89.441</b>	<b>620.137</b>	<b>555.215</b>	<b>(49.416)</b>	<b>1.215.377</b>	<b>26.358</b>	<b>1.241.735</b>
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	(7.686)	(7.686)	345	(7.341)
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	(3.674)	(3.674)	-	(3.674)
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>(11.360)</b>	<b>(11.360)</b>	<b>345</b>	<b>(11.015)</b>
Konzernergebnis	-	-	56.031	-	56.031	262	56.293
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>56.031</b>	<b>(11.360)</b>	<b>44.671</b>	<b>607</b>	<b>45.278</b>
Zugang Konsolidierungskreis/ Akquisitionen	-	-	-	-	-	341	341
Dividendenzahlung	-	-	-	-	-	(5.551)	(5.551)
<b>Stand am 31.3.2018</b>	<b>89.441</b>	<b>620.137</b>	<b>611.246</b>	<b>(60.776)</b>	<b>1.260.048</b>	<b>21.755</b>	<b>1.281.803</b>
<b>Stand am 1.10.2018 wie berichtet</b>	<b>89.441</b>	<b>620.137</b>	<b>632.486</b>	<b>(48.600)</b>	<b>1.293.464</b>	<b>21.170</b>	<b>1.314.634</b>
Änderung der Bilanzierung aufgrund von IFRS 9	-	-	1.623	-	1.623	(14)	1.609
<b>Stand am 1.10.2018</b>	<b>89.441</b>	<b>620.137</b>	<b>634.109</b>	<b>(48.600)</b>	<b>1.295.087</b>	<b>21.156</b>	<b>1.316.243</b>
Gewinne/ (Verluste) aus Währungsumrechnung	-	-	-	11.198	11.198	1.082	12.280
Neubewertung aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-	-	-	(9.207)	(9.207)	-	(9.207)
<b>Ergebnisneutral erfasste Wertänderungen des Eigenkapitals</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>1.991</b>	<b>1.991</b>	<b>1.082</b>	<b>3.073</b>
Konzernergebnis	-	-	58.078	-	58.078	839	58.917
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>58.078</b>	<b>1.991</b>	<b>60.069</b>	<b>1.921</b>	<b>61.990</b>
Dividendenzahlung	-	-	(49.192)	-	(49.192)	-	(49.192)
<b>Stand am 31.3.2019</b>	<b>89.441</b>	<b>620.137</b>	<b>642.995</b>	<b>(46.609)</b>	<b>1.305.964</b>	<b>23.077</b>	<b>1.329.041</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.



# Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS)

## vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. März 2019

	2018/19 1.10.18 bis 31.3.19	2017/18 1.10.17 bis 31.3.18
	Tsd. €	Tsd. €
<b>Cashflow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:</b>		
<b>Konzernergebnis</b>	<b>58.917</b>	<b>56.293</b>
Anpassungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zur Nettoveränderung der liquiden Mittel aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Ertragsteueraufwand	29.128	27.652
Zinserträge/ Zinsaufwendungen	3.493	1.139
Ergebnis aus der Veräußerung der rechtlichen Einheit Aaren Scientific Inc.	-	(2.499)
Abschreibungen	22.901	13.076
Gewinne und Verluste aus Abgang/ Abwertung von Anlagevermögen	(38)	1.763
Erhaltene Zinsen	618	366
Gezahlte Zinsen	(948)	(1.161)
Erstattete Ertragsteuern	2.483	519
Gezahlte Ertragsteuern	(39.463)	(26.200)
Veränderungen des Working Capitals:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.903	(14.826)
Vorräte	(17.591)	(18.883)
Sonstige Vermögenswerte	12.880	17.183
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.536	(14.147)
Rückstellungen und finanzielle Verbindlichkeiten	3.559	(6.072)
Sonstige Verbindlichkeiten	(7.235)	159
Gesamte Anpassungen	30.226	(21.931)
<b>Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>89.143</b>	<b>34.362</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Investitionen in Sachanlagen	(10.122)	(6.652)
Investitionen in sonstige immaterielle Vermögenswerte	(16.030)	(6.897)
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	821	205
Einzahlungen aus/ Auszahlungen für sonstige Ausleihungen/ kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(1.611)	-
Investitionen/ Deinvestitionen in Wertpapiere	841	1.855
Erwerb von Anteilen an verbundenen konsolidierten Unternehmen abzügl. erhaltener Finanzmittel	(96.779)	-
Einzahlungen aus der Veräußerung der rechtlichen Einheit Aaren Scientific Inc.	-	2.548
<b>Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>(122.880)</b>	<b>(8.941)</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Aufnahme/ (Rückzahlung) der kurzfristigen Kredite	(207)	(72)
Aufnahme/ (Rückzahlung) der langfristigen Kredite	-	(247)
(Zunahme)/ Abnahme der Forderungen aus Finanzausgleich	93.158	22.054
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	(163)	(38.361)
Zunahme/ (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	(6.501)	(1.384)
Dividendenzahlung an die Aktionäre der Carl Zeiss Meditec AG	(49.192)	-
Dividendenzahlung an nicht beherrschende Gesellschafter	-	(5.551)
<b>Netto-Kapitalzufluss/ (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>37.095</b>	<b>(23.561)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	394	(134)
<b>Zunahme/ (Abnahme) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>3.752</b>	<b>1.726</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Beginn des Berichtszeitraumes	6.678	3.925
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>10.430</b>	<b>5.651</b>

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des ungeprüften Konzernabschlusses.

# Konzernanhang zum Zwischenabschluss

## ALLGEMEINE ANGABEN

### Rechnungslegung nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

Die Carl Zeiss Meditec AG hat ihren Konzernabschluss zum 30. September 2018 in Übereinstimmung mit den zum Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards („IFRS“) des International Accounting Standards Board („IASB“), London, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die für den Zwischenabschluss zum 31. März 2019 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen – mit nachstehend aufgeführten Ausnahmen – denen des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2017/18. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2018 veröffentlicht.

### Kürzlich erlassene Rechnungslegungsvorschriften

Carl Zeiss Meditec hat alle von der EU übernommenen und ab dem 1. Oktober 2018 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt. Zusätzlich wendet der Konzern IFRS 16 *Leasingverhältnisse* freiwillig vorzeitig an. Für alle erstmalig angewandten Standards und Interpretationen ergaben sich, außer den folgenden, keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden noch werden selbige erwartet.

### IFRS 9 *Finanzinstrumente*

Zum 1. Oktober 2018 wurde der Standard IFRS 9 *Finanzinstrumente* erstmals mittels modifizierter rückwirkender Methode angewendet und die kumulierten Effekte zum Erstanwendungszeitpunkt ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst, ohne die Vergleichsperiode anzupassen. Gleichzeitig hat der Konzern bei der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 das Bilanzierungswahlrecht ausgeübt, Sicherungsbeziehungen weiterhin nach IAS 39 anstatt nach IFRS 9 zu bilanzieren.

IFRS 9 führt neue Regelungen zur Klassifizierung und Bewertung finanzieller Vermögenswerte ein und enthält neue Regelungen zu Wertminderungen von Finanzinstrumenten. Für eine detaillierte Beschreibung des neuen Wertminderungsmodells wird auf den Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2017/18 verwiesen. Die Klassifizierung von finanziellen Verbindlichkeiten unter IFRS 9 erfolgt weitgehend unverändert zu den derzeitigen Bilanzierungsvorschriften nach IAS 39 *Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung*. Aus der vorzunehmenden Neuordnung bestehender finanzieller Vermögenswerte ergab sich wie erwartet keine wesentliche Änderung der aus der Zuordnung zu den einzelnen Kategorien resultierenden Bewertungsfolgen.

Die erstmalige Anwendung des neuen Wertminderungsmodells zum 1. Oktober 2018 führte zu einer Verminderung der erfassten Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3 Mio. €. Bei Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen sowie Forderungen aus Finanzausgleich ergaben sich erstmalig Wertberichtigungen bei beiden Positionen in Summe von 1 Mio. €.

	IAS-39-Kategorie	Buchwert		Buchwert IFRS 9	
		30.9.2018	IFRS-9-Kategorie	Anpassung IFRS 9	1.10.2018
		Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €
<b>Aktiva</b>					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Kredite und Forderungen	201.485	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.203	204.688
Forderungen gegen nahe stehende Unternehmen	Kredite und Forderungen	96.503	Fortgeführte Anschaffungskosten	(375)	96.128
Forderungen aus Finanzausgleich	Kredite und Forderungen	665.003	Fortgeführte Anschaffungskosten	(600)	664.403
Beteiligungen	Zur Veräußerung verfügbar	122	Beizulegender Zeitwert, erfolgsneutral	-	122
Ausleihungen	Kredite und Forderungen	135	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	135
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	3.520	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	3.520
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	Kredite und Forderungen	13.432	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	13.432
Aktive Währungssicherungs-kontrakte	Zu Handelszwecken gehalten	4.723	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	-	4.723
Wertpapiere	Zur Veräußerung verfügbar	1.165	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	-	1.165
Zahlungsmittel	Kredite und Forderungen	6.678	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	6.678
<b>Angepasste Aktiva gesamt</b>		<b>992.766</b>		<b>2.228</b>	<b>994.994</b>
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	67.425	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	67.425
Verbindlichkeiten gegen nahe stehende Unternehmen	Fortgeführte Anschaffungskosten	34.012	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	34.012
Verbindlichkeiten aus Finanzausgleich	Fortgeführte Anschaffungskosten	1.661	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	1.661
Kredite gegenüber Banken	Fortgeführte Anschaffungskosten	288	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	288
Passive Währungssicherungs-kontrakte	Zu Handelszwecken gehalten	10.510	Beizulegender Zeitwert, erfolgswirksam	-	10.510
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	4.912	Fortgeführte Anschaffungskosten	-	4.912
<b>Angepasste Passiva gesamt</b>		<b>118.808</b>		<b>-</b>	<b>118.808</b>

### IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Seit dem 1. Oktober 2018 wird der Standard IFRS 15 *Erlöse aus Verträgen mit Kunden* erstmals mittels modifizierter rückwirkender Methode angewendet. Der Standard beinhaltet ein fünfstufiges Modell zur Umsatzrealisierung, das auf alle Verträge mit Kunden anzuwenden ist. Hieraus ergibt sich, zu welchem Zeitpunkt (bzw. über welchen Zeitraum) und in welcher Höhe Umsatzerlöse zu erfassen sind. Carl Zeiss Meditec hat die Kundenverträge in Bezug auf Änderungsbedarf insbesondere aus der Behandlung von Rücklieferungen, Kombinationsgeschäften sowie Garantieverlängerungen analysiert. Es ergaben sich, wie erwartet, keine Auswirkungen auf dem Umsatz.

**IFRS 16 Leasingverhältnisse**

Der Standard IFRS 16 *Leasingverhältnisse* wurde von Carl Zeiss Meditec freiwillig vorzeitig zum 1. Oktober 2018 mittels modifizierter rückwirkender Methode angewendet und die kumulierten Effekte zum Erstanwendungszeitpunkt erfasst, ohne die Vergleichsperiode anzupassen. Gemäß IFRS 16 haben Leasingnehmer grundsätzlich alle Leasingverhältnisse in Form eines Nutzungsrechtes und einer korrespondierenden Leasingverbindlichkeit zu bilanzieren. Die Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt als Finanzierungsvorgang, so dass das Nutzungsrecht linear abzuschreiben und die Leasingverbindlichkeit nach der Effektivzinsmethode fortzuschreiben ist. Der Konzern hat von der Vereinfachungsregelung, Leasingverhältnisse mit einer Gesamtlaufzeit von maximal zwölf Monaten sowie Leasingverhältnisse über sogenannte geringwertige Vermögenswerte Gebrauch gemacht und bilanziert diese vergleichbar dem bisherigen Operate-Leasing-Modell.

Im Rahmen der Umstellung auf IFRS 16 wurden zum 1. Oktober 2018 Leasingverbindlichkeit aus bisherigen Operate-Leasing-Verhältnissen in Höhe von 55 Mio. € erfasst. Der Konzern hat von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, Vermögenswerte für die Nutzungsrechte an den Leasinggegenständen in gleicher Höhe in der Bilanzposition „Sachanlagen“ zu bilanzieren. Der Ansatz des Nutzungsrechtes und der Leasingverbindlichkeit beinhaltet Verlängerungs- und Kaufoptionen, sofern sie als wahrscheinlich eingeschätzt werden.

**Anpassung der Eröffnungsbilanzwerte**

In Summe ergaben sich aus der erstmaligen Anwendung der Standards IFRS 9 und 16 zum 1. Oktober 2018 folgende Anpassungen in der Eröffnungsbilanz.

	Buchwert	Anpassung durch			Buchwert
	30.9.2018	IFRS 9	IFRS 16	Gesamt	1.10.2018
	Tsd. €	Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €
<b>AKTIVA</b>					
Sachanlagen	62.632	-	54.687	54.687	117.319
Latente Ertragsteuern	74.249	(619)	-	(619)	73.630
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.155	(4)	-	(4)	9.151
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	192.330	3.207	-	3.207	195.537
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen nahe stehende Unternehmen	96.503	(375)	-	(375)	96.128
Forderungen aus Finanzausgleich	665.003	(600)	-	(600)	664.403
<b>PASSIVA</b>					
Gewinnrücklagen	632.486	1.623	-	1.623	634.109
Ausgleichsposten für Anteile nicht-beherrschender Gesellschafter	21.170	(14)	-	(14)	21.156
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	7.321	-	44.682	44.682	52.003
Kurzfristiger Anteil langfristiger Leasingverbindlichkeiten	3.529	-	10.005	10.005	13.534

## KÄUFE UND VERKÄUFE VON GESCHÄFTSBETRIEBEN

### Geschäftsjahr 2018/19

#### Erwerb der IanTECH Inc.

Am 22. Oktober 2018 hat die Carl Zeiss Meditec Inc., Dublin, Kalifornien, USA, eine Vereinbarung zum Erwerb von 100 % der Anteile an der IanTECH Inc., Reno, Nevada, USA, (im Folgenden: IanTECH) unterzeichnet. Der Erwerb erfolgte am 14. Dezember 2018.

IanTECH ist ein Unternehmen, welches sich auf technische Lösungen für die mikroinvasive Kataraktchirurgie spezialisiert hat. Durch die Akquisition kann der Konzern seine technologische Position und sein Produktportfolio in der Kataraktchirurgie stärken.

Der vorläufige Kaufpreis setzt sich aus einem Fixum (einschließlich Escrow-Betrag) in Höhe von 101 Mio. € und abgezinsten erfolgsabhängigen Komponenten in Höhe von insgesamt 103 Mio. € zusammen. Die erfolgsabhängigen Komponenten honorieren die Erreichung definierter Umsatz- und Entwicklungsziele. Bei vollständiger Zielerreichung werden für diese Komponenten in Summe maximal 233 Mio. € fällig. Bei Verzögerungen bzw. Nichterreichung reduziert sich der fällige Betrag in Abstufungen und kann als Untergrenze Null erreichen. Zum 31. März 2019 geht der Konzern für die erfolgsabhängigen Komponenten von einem abgezinsten Erwartungswert in Höhe von 103 Mio. € aus und hat diese in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erfasst.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresabschlusses der Carl Zeiss Meditec AG zum 31. März 2019 war die Aufteilung des Kaufpreises auf die Vermögenswerte und Schulden des übernommenen Unternehmens noch nicht abgeschlossen, da noch nicht alle Informationen zu den Vermögenswerten und Schulden vorhanden waren. Die vorläufigen beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

	Beizulegender Zeitwert
	Tsd. €
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.627
Sachanlagen	210
Vorräte	544
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	229
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	10
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	85
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.632
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>7.337</b>
Kurzfristige abgegrenzte Verbindlichkeiten	466
Verbindlichkeiten und Lieferungen und Leistungen	460
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	60
<b>Summe Schulden</b>	<b>986</b>
<b>Nettovermögen</b>	<b>6.351</b>
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Erwerb	198.204
<b>Gesamte Anschaffungskosten</b>	<b>204.555</b>
Erhaltene Zahlungsmittel	4.632
Erfolgter Zahlungsmittelabfluss für Kaufpreisbestandteile	(101.411)
<b>Nettokapitalabfluss zum 14. Dezember 2018</b>	<b>(96.779)</b>

Der identifizierte Geschäfts- und Firmenwert wird erwartungsgemäß nicht für Steuerzwecke abzugsfähig sein.

Anschaffungsnebenkosten sind im ersten Halbjahr 2018/19 in Höhe von 0,1 Mio. € angefallen. Die Erfassung erfolgte in den allgemeinen Verwaltungskosten.

#### **Effekt von IanTECH auf das Carl Zeiss Meditec Ergebnis**

Der Anteil der erworbenen Gesellschaft an den in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlösen im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2018/19 beträgt 0,4 Mio. €. In Höhe von -2,7 Mio. € hat die IanTECH zum Konzernergebnis beigetragen.

#### **Pro-Forma Darstellung der Akquisition**

Unter der Annahme, dass die dargestellte Akquisition bereits zum 1. Oktober 2018 vollzogen worden wäre, hätten sich der Pro-Forma-Umsatz auf 667,5 Mio. € und das Pro-Forma-Konzernergebnis auf 56,4 Mio. € belaufen.

Diese Pro-Forma-Zahlen wurden ausschließlich zu Vergleichszwecken erstellt. Sie geben weder zuverlässigen Aufschluss über die operativen Ergebnisse, die tatsächlich erzielt worden wären, wenn die Übernahme zu Beginn der Periode erfolgt wäre, noch über die zukünftigen Ergebnisse.

### **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

#### **Geschäftssegmente**

Gemäß IFRS 8 veröffentlicht der Konzern seine Geschäftssegmente basierend auf den Informationen, welche intern an den Vorstand, welcher gleichzeitig der Chief Operating Decision Maker ist, berichtet werden.

Der Konzern verfügt über zwei operative Segmente, welche zugleich die Strategischen Geschäftseinheiten („SBU's“) des Konzerns darstellen. Sämtliche Aktivitäten im Bereich der Augenheilkunde, wie beispielsweise Intraokularlinsen, chirurgische Visualisierungslösungen sowie medizinische Laser- und Diagnosesysteme, sind der SBU „Ophthalmic Devices“ zugeordnet. Das Segment „Microsurgery“ umfasst die Aktivitäten der Neuro-, Hals-, Nasen- und Ohrenchirurgie sowie die Tätigkeiten im Bereich der Intra-operativen Strahlentherapie. Weitere Informationen bezüglich der Geschäftstätigkeit der Segmente sind dem Lagebericht zu entnehmen.

Für jede der Strategischen Geschäftseinheiten werden regelmäßig interne Managementberichte vom Vorstand ausgewertet.

Die operativen Segmente stellen sich für den Berichtszeitraum wie folgt dar:

	Ophthalmic Devices		Microsurgery		Gesamt	
	6 Monate		6 Monate		6 Monate	
	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18	2018/19	2017/18
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Außenumsatz	490.669	449.308	176.514	164.391	667.183	613.699
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern	67.552	49.646	42.804	38.597	110.356	88.243
Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns						
<b>Gesamtergebnis der Segmente</b>					<b>110.356</b>	<b>88.243</b>
<b>Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>					<b>110.356</b>	<b>88.243</b>
Finanzergebnis					(22.311)	(4.298)
<b>Konzernergebnis vor Ertragsteuern</b>					<b>88.045</b>	<b>83.945</b>
Ertragsteueraufwand					(29.128)	(27.652)
<b>Konzernergebnis</b>					<b>58.917</b>	<b>56.293</b>

Es erfolgten grundsätzlich keine Umsätze zwischen den Segmenten.

### Geschäftliche Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Aus den Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen resultieren im Berichtszeitraum 2018/19 Umsätze in Höhe von 304.385 Tsd. € (Vj. 256.959 Tsd. €). Die Bezeichnung „nahe stehende Unternehmen“ umfasst hierbei die Carl Zeiss AG und ihre verbundenen Unternehmen.

### ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und –methoden finden sich im Geschäftsbericht zum 30. September 2018.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1: Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.

Kategorie 3: Die Bewertung erfolgt auf Basis von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Eine Übersicht der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzpositionen enthält die folgende Tabelle:

		Kategorie 1	Kategorie 2	Kategorie 3	Gesamt
		Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Wertpapiere	31.3.2019	349	-	-	349
	30.9.2018	1.165	-	-	1.165
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	31.3.2019	-	1.886	-	1.886
	30.9.2018	-	4.723	-	4.723
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	31.3.2019	-	(19.132)	-	(19.132)
	30.9.2018	-	(10.510)	-	(10.510)

Carl Zeiss Meditec prüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum gab es keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien.

#### Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen der Finanzinstrumente

Der Fair Value von den zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Finanzinstrumenten wie Forderungen und Verbindlichkeiten wird durch die Abzinsung unter Berücksichtigung eines risikoadäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 30. September 2018 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Fair Value. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Fair Value für kurzfristige Bilanzposten dem Bilanzwert gleichgesetzt.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Bilanzzeit)

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Carl Zeiss Meditec ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Carl Zeiss Meditec-Konzerns beschrieben sind.



Dr. Ludwin Monz  
Vorstandsvorsitzender



Justus Felix Wehmer  
Mitglied des Vorstands



Jan Willem de Cler  
Mitglied des Vorstands



## Finanzkalender 2018/19

Veröffentlichung Quartalsmitteilung  
9 Monate 2018/19 und Telefonkonferenz  
9.8.2019

Veröffentlichung des Jahresabschlusses  
2018/19 und Analystenkonferenz  
6.12.2019

## Carl Zeiss Meditec AG

Investor Relations  
Sebastian Frericks  
Tel.: +49 3641 220 116  
Fax: +49 3641 220 117  
[investors.meditec@zeiss.com](mailto:investors.meditec@zeiss.com)

Redaktion: Henriette Meyer

Gestaltung: Carl Zeiss AG

Dieser Bericht wurde am 6. Mai 2019  
veröffentlicht.

Der Halbjahresfinanzbericht 2018/19  
der Carl Zeiss Meditec Gruppe wurde in  
deutscher und englischer Sprache ver-  
öffentlicht.

Beide Fassungen sowie die in diesem  
Bericht enthaltenen wesentlichen Zahlen-  
tabellen stehen Ihnen zum Download  
unter folgender Adresse zur Verfügung:  
[www.zeiss.de/ir/  
berichte\\_und\\_veroeffentlichungen](http://www.zeiss.de/ir/berichte_und_veroeffentlichungen)



## Disclaimer

Dieser Bericht enthält bestimmte in die  
Zukunft gerichtete Aussagen, die die Ent-  
wicklung der Carl Zeiss Meditec Gruppe  
betreffen. Die Carl Zeiss Meditec Gruppe  
geht gegenwärtig davon aus, dass diese  
vorausschauenden Aussagen realistisch  
sind. Solche in die Zukunft gerichteten  
Aussagen basieren jedoch sowohl auf  
Annahmen als auch auf Schätzungen,  
welche Risiken und Ungewissheiten unter-  
liegen, die dazu führen können, dass  
die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich  
von den erwarteten abweichen. Für eine  
solche Abweichung kann die Carl Zeiss  
Meditec Gruppe daher nicht eintreten.  
Eine Aktualisierung der vorausschauenden  
Aussagen für Ereignisse, die sich  
nach dem Stichtag ereignen, ist nicht  
geplant.

Im gesamten Bericht können aufgrund  
mathematischer Rundungen in den  
Additionen scheinbare Differenzen auf-  
treten.

Carl Zeiss Meditec AG  
Göschwitzer Straße 51–52  
07745 Jena  
Germany

Tel.: +49 3641 220 115  
Fax: +49 3641 220 117  
[investors.meditec@zeiss.com](mailto:investors.meditec@zeiss.com)  
[www.zeiss.de/meditec-ag/ir](http://www.zeiss.de/meditec-ag/ir)